



Research Project

Dissertationsprojekt: Karl Marx und die Kritik der Moral – Unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fragen gegenwärtiger Gesellschaftskritik

Project funded by own resources

Project title Dissertationsprojekt: Karl Marx und die Kritik der Moral – Unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fragen gegenwärtiger Gesellschaftskritik

Principal Investigator(s) [Paul, Axel](#) ; [Streckeisen, Peter](#) ;

Project Members [Rein, Tobias](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Gesellschaftswissenschaften / Soziologie (Paul)

Project start 01.03.2015

Probable end 01.09.2017

Status Completed

Marx' Kritik der Moral ist im wahrsten Sinne des Wortes "radikal", d.h. an die Wurzel gehend: Moral bewirke im Angesicht der tatsächlichen gesellschaftlichen Verhältnisse nichts. Diese Sichtweise hat sich in der marxistischen Tradition weitgehend durchgesetzt, mit dem Ergebnis, dass die Fragen nach dem moralisch richtigen Handeln und den normativen Maßstäben der Kapitalismuskritik dem Geschichtsobjektivismus und der Auffassung des Proletariats als privilegierter Klasse untergeordnet worden sind. Gezeigt werden soll demgegenüber, dass Marx moraltheoretisch differenzierter argumentierte, als er selbst einzugestehen bereit war, und dass sein Projekt einer Kritik der politischen Ökonomie nur dann erfolgreich sein kann, wenn dessen normativen Prämissen ausgewiesen werden.

In einem ersten Schritt wird das Werk von Marx auf interne und externe Widersprüche hin untersucht. Intern insofern, als Marx sich zwar einer moralischen Argumentation verweigert, aber durchaus einen Stil benutzt, der alles andere als frei von moralischen Implikationen ist. Extern insofern, als der Geschichts-determinismus heute an Überzeugungskraft verloren hat und eine kritische Gesellschaftstheorie nur dann praktisch werden kann, wenn zuvor die Idee einer besseren Gesellschaft etabliert wird

In einem zweiten Schritt sollen Marx' ethische Auffassungen ins Verhältnis zu den Gerechtigkeitsbegriffen bei den Utilitaristen und John Rawls gesetzt werden. Es gilt, herauszuarbeiten, dass beide Ansätze zwar die praktische Dimension von Ethik vernachlässigen, mit Marx aber gewinnbringend diese angeschlossen werden kann.

Weiterhin soll nach dem Potential des Marx'schen Denkens für die Tierethik gefragt werden. Vermutet wird, dass, obwohl es nur wenige ausdrückliche Einlassungen von Marx zum Thema Tierrechte gibt, seine Theorie durchaus anschlussfähig ist für die Frage nach der moralischen und gesellschaftlichen Stellung von Tieren.

Keywords Marx, ethics, animal rights

Financed by

Other funds

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners